

## **Finanzmärkte in Zeiten des Corona Virus im März 2020**

Der Ausbruch des Corona Virus beunruhigt auf menschlicher Ebene.

Niemand in unserer Gemeinschaft kann sich dem Thema entziehen. Und wir haben in den letzten Tagen durchschnittlich sicher mehr über Viren im Allgemeinen gelernt, als in vielen Jahren zusammengenommen.

**Volker Mutz**  
*Finanzökonom (EBS)*  
*CFP Certified Financial Planner*

Das Virus beunruhigt aber auch mit Blick auf die Reaktion der Finanzmärkte. Ein zentraler Bestandteil unserer Investment Philosophie beruht auf der Tatsache, dass (Finanz-) Märkte für die Bewertung von Informationen in Echtzeit konzipiert sind.

Dieses Prinzip gilt bei fallenden Märkten, wie in den letzten Wochen eindrucksvoll bestätigt, und auch bei steigenden Kursen:

Wenn fallende Kurse Anleger nervös machen, zeigt es auch, dass die Märkte wie erwartet funktionieren. Die Ausbreitung des Virus beunruhigt Regierungen, Unternehmen und Menschen, da sie negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft erwarten.

So rechnet Apple mit einem Umsatzrückgang, da das Virus sowohl die Herstellung als auch den Vertrieb von Apple Produkten weltweit beeinträchtigt.

Unsere Regierung erwartet durch die globale Pandemie einen schweren Rückschlag für die Wirtschaft. Volkswirtschaftliche Prognosen erwarten für 2020 ein Rückgang der Weltwirtschaft in einer Größenordnung von 3 %.

Das ist in etwa das Niveau des Jahres 2009, dem Jahr der Finanzkrise.

Dies sind nur einige Beispiele, wie die Welt die Folgen des Corona Virus-Ausbruchs einschätzt.

Und der Markt hat auf diese Einschätzungen schnell und „mitleidlos“ reagiert. Darüber hinaus hat der Markt jedoch auch die unbekannt Risiken eingepreist, was wiederum in Zeiten hoher Unsicherheit „normal“ ist.

Anleger –private wie institutionelle-- verlangen zum Ausgleich höhere Renditen und daher sinken die Preise!

Wir wissen nicht, wann und wie sich Risiken oder Einschätzungen verändern. Wir erwarten aber, dass Anleger für aktuelle Risiken mit positiven erwarteten Renditen entschädigt werden. Dies zeigen nicht nur frühere Gesundheitskrisen wie der Ausbruch des Ebola Virus und der Schweinegrippe vor einigen Jahren, sondern auch Situationen wie die globale Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009. Außerdem lehrt uns die Geschichte, dass sich Trendwenden am Markt nicht verlässlich vorhersagen lassen, weder in die eine, noch in die andere Richtung.

Unsere Anlagestrategie beruht auf der Überzeugung, dass Preise so festgelegt werden, dass sie positive zukünftige erwartete Renditen für das Halten riskanter Anlagen liefern.

All das spricht selbst in schwierigen Situationen gegen Angstreaktionen oder aber auch das andere Extrem der spekulativen Strategieveränderungen.

Wir möchten Sie dabei unterstützen, unabhängig vom Auf und Ab der Märkte an ihrem langfristigen Anlageplan festzuhalten. Von der Bedeutung dieser Aufgabe sind wir weiterhin überzeugt.

Inmitten aller durch den Ausbruch des Corona Virus geweckten Ängste und Sorgen sind die Ergebnisse jahrzehntelanger Finanzmarktforschung und langfristige Anlageprinzipien weiterhin einer der wichtigsten Wegweiser unserer Anlagestrategie.

Zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter arbeiten wir momentan im Homeoffice, daher können keine persönlichen Beratungen stattfinden. Telefonisch und per E-Mail sind wir, aber wie gewohnt für Sie erreichbar.

Bleiben Sie gesund.

Ihr  
Volker Mutz

Diese Kundeninformation basiert auf meiner persönlichen Einschätzung, sie stellt keinesfalls eine Beratung dar. Die Daten wurden von uns mit großer Sorgfalt ermittelt, dennoch kann von uns keine Haftung für Richtigkeit übernommen werden.